

Rödertal-Anzeiger



Der „Rödertal-Anzeiger“ erscheint wöchentlich. Er enthält die amtlichen Mitteilungen der Verwaltungsgemeinschaft Großröhrsdorf / Bretinig-Hauswalde, der Stadt Großröhrsdorf mit Ortsteil Kleinröhrsdorf sowie der Gemeinde Bretinig-Hauswalde.

5. Jahrgang

25. März 2011

Nummer 12



Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Bretinig-Hauswalde

Am 05. März 2011 fand die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Bretinig-Hauswalde in der Bretniger Hofescheune statt. Neben den Kameradinnen und Kameraden und deren Partnern nahmen auch die Mitglieder der Jugendfeuerwehr, die Bürgermeisterin Katrin Prescher, Vertreter des Gemeinderates sowie die Sachbearbeiterin Feuerweh vom Ordnungsamt Großröhrsdorf Aline Petschke daran teil.



Nach der offiziellen Begrüßung und Eröffnung durch Wehrleiter Mirko Reichelt und Versammlungsleiter Rolf Körner wurde der Bericht der Jugendfeuerwehr verlesen. Diese war im Jahr 2010 wieder bei zahlreichen Aktivitäten und Veranstaltungen vertreten. So z.B. bei dem Frühlingsfest in Steina, dem OV-Ausscheid in Pulsnitz, der Bretniger Kirmes und einigem mehr. Höhepunkt war sicher das Zeltlager mit anderen Jugendfeuerwehren in Schmölln, wo sie bei Volleyballspiel, Stations-Rundwanderungen und 1. Hilfe Ausbildung einigen Spaß gehabt haben. Auch

der Besuch des Tropical Island als kleine Weihnachtsüberraschung traf den Geschmack der Kinder.

Als nächstes folgte der Bericht des Wehrleiters. Als erstes bedankte er sich bei der Bürgermeisterin Katrin Prescher, bei Aline Petschke vom Ordnungsamt, bei allen Kameradinnen und Kameraden, den beiden Stellvertretern, der Alters- und Ehrenabteilung sowie der Jugendfeuerwehr für ihr erbrachtes Engagement.

2010 war mit 17 Einsätzen, darunter technischen Hilfeleistungen (Unfall, Türöffnung u.a.), Brand und Unwetterschäden, so der Orkan im Mai 2010, wieder alles vertreten. An erster Stelle stand natürlich wie immer die Aus- und Fortbildung der Kameradinnen und Kameraden. Dies wurde mit den regulären Diensten, Sonder- und Übungsdiensten, Schulungen auf Kreis- und Landesebenen realisiert. Zusammen mit der Ausbildung und der Ergänzung von Ausrüstung und Ausstattung für unsere Feuerwehr

konnte ein hohes Niveau gehalten und verbessert werden. Als weitere Beispiele für Aktivitäten der Wehr wären zu nennen: Das Weihnachtsbaum-brennen, ein Dienst zur Eisrettung mit dem angeschafften Rettungsboot, DRK-Lehrgang, der Tag der offenen Tür mit Fahrzeugübergabe und Gerätehauseinweihung, Kirmesbeteiligung, ein Ausflug zur Kameradschaftspflege nach Rathen oder der Kremser-Ausflug der Alters- und Ehrenabteilung. Sicher gab es noch zahlreiches anderes, was man aber nicht alles aufführen kann.



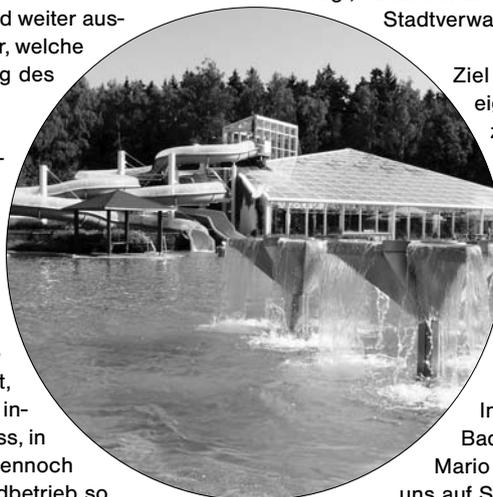
Blumen und ein kleines Präsent gab es für folgende Damen als Anerkennung für ihre Arbeit für bzw. in der Feuerwehr. Diese waren Katrin Prescher (Bürgermeisterin), Aline Petschke (Sachbearbeiterin Feuerweh), Anne Wagner (Schriftführerin), Barbara Petschke (Chefin Alters- und Ehrenabteilung), Helga Körner (vertretende Chefin Alters- und Ehrenabteilung).

(-> Seite 10)

Liebe Freunde, Förderer und Unterstützer des Massenei-Bades von Großröhrsdorf,

viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene haben in der Vergangenheit unser Freizeitbad „Massenei-Bad“ genutzt und hatten schöne Stunden und viel Spaß. Wir wollen, dass dies so bleibt und weiter ausgebaut wird. Daher suchen wir engagierte Bürger, welche die Stadt Großröhrsdorf bei der Bewirtschaftung des Freibades unterstützen.

Da die Stadt allen Bürgern, egal welcher Einkommensklasse, einen bezahlbaren Aufenthalt im Bad ermöglichen möchte, decken die aktuellen Eintrittspreise nicht die anfallenden Kosten. Daraus resultiert ein jährlicher hoher Zuschussbedarf des Massenei-Bades, den die Stadt Großröhrsdorf aus ihren Haushaltsmitteln deckt. Trotz der angespannten Haushaltslage möchte die Stadt weiterhin in Bildung, Sport, Kultur, Infrastruktur und Wirtschaftsförderung investieren, sodass genau abgewogen werden muss, in welchen Etat die knappen Mittel fließen sollen. Dennoch wird die Stadt alles unternehmen, damit der Badbetrieb so wie bisher weiterlaufen kann und die Eintrittspreise nicht erhöht



werden. Um dies umzusetzen, wurde seitens des Stadtrates u.a. angeregt, einen Förderverein zu gründen. Diesen Vorschlag möchte die Stadtverwaltung gern unterstützen.

Ziel eines derartigen „Badaktives“ soll sein, durch eigene praktische Arbeit vor Ort, die Betriebskosten zu reduzieren und die Attraktivität des Bades für Kinder und Familien durch vielfältigste Angebote zu steigern.

Helfen auch Sie, damit das Massenei-Bad weiterhin so ein schönes Freizeitangebot in den Sommermonaten bleibt. Bringen Sie Ihre eigenen Ideen und Fähigkeiten mit ein, um aktiv das Angebot im Massenei-Bad mitzugestalten.

Interessierte Freunde und Förderer des Massenei-Bades können sich gern beim Schwimmmeister Herrn Mario Gneuß (Tel. 0172/8748444) melden. Wir freuen uns auf Sie!

Kerstin Ternes, Bürgermeisterin

Stadt-/Gemeindeverwaltung

Stadtverwaltung Großröhrsdorf, Rathausplatz 1 ☎ **035952.2830**
 Fax 035952.28350
 E-Mail info@grossroehrsdorf.de
 Internet www.grossroehrsdorf.de

Gemeindeverwaltung Bretinig-Hauswalde ☎ **035952.58309**
 Am Klinkenplatz 9, 01900 Bretinig-Hauswalde
 Fax 035952.56887
 E-Mail sekretariat@bretinig-hauswalde.de
 Internet www.bretinig-hauswalde.de

Bereitschaft - Notfalldienste

Erdgas 01 80 - 2 78 79 01 ENSO
Energie 01 80 - 2 78 79 02 ENSO
Trinkwasser 03594-777-0 WVB Bischofswerda
Abwasser 0 35 28-4 33 30 AZV „Obere Röder“ (Radeberg)

Rettungsdienste

Notruf (Rettungsdienst, Feuerwehr) 112
 Krankentransport und
 Kassenärztlicher Notfalldienst 03571 - 19222
 Leitstelle Feuerwehr 03571 - 19296

Sonnabendsprechstunde Arzt

26.03. 8 - 11 Uhr Frau Dr. med. Kober 03 59 52-4 82 87
 Walther-Rathenau-Str. 3, Großröhrsdorf

Dienstbereitschaft der Zahnärzte

26.03. 9 - 11 Uhr Frau Dr. Weinrich 03 59 55-7 38 50
 27.03. 9 - 11 Uhr Goethestraße 12, Pulsnitz

Apothekenbereitschaft

Tag- u. Nachtbereitschaft
 von 8.00 bis 8.00 Uhr des nächsten Tages

26.03. Heide-Apo. Schillerstraße 95a, Radeberg 03528-442770
 27.03. Mohren-Apo. Hauptstr. 4, Radeberg 03528-445835
 28.03. Löwen-Apo. Badstraße 17, Radeberg 03528-442228
 29.03. Elefanten-Apo. Mühlstraße 1, Großröhrsdorf 035952-58915
 30.03. VITAL-Apo. Poststraße 2, Ottendorf-Okrilla 035205-59915
 31.03. Stadt-Apotheke W.-Rathenau-Str. 3, Großröhrsdorf 035952-33031
 01.04. Hirsch-Apo. Radeburger Str. 7, Ottendorf-Okrilla 035205-54236

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

werktags 18 - 7 Uhr
 Sa + So ganztägig

25.03. - 01.04. Herr Dr. Loos, Großerkmannsdorf
 Tel. (0 35 28) 44 37 98

Impressum: Der Rödertal-Anzeiger erscheint wöchentlich und wird in einer Auflage von 4850 Stück in die Haushalte von Großröhrsdorf, Kleinröhrsdorf und Bretinig-Hauswalde verteilt. **Ein Rechtsanspruch auf Verteilung gilt nicht!**
 Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Großröhrsdorf/Bretinig-Hauswalde, Rathausplatz 1, 01900 Grdf., Tel.: 035952-283-0.
 Produktion: Werbestudio M&K Großröhrsdorf, Rathausstraße 8, 01900 Grdf., Tel.: 035952-32229, Fax: 035952-32230, info@muk-werbung.de; Druck: Stadtdruckerei Großröhrsdorf;
 Verantwortlich für den redaktionellen Teil Großröhrsdorf: Bürgermeisterin Frau Kerstin Ternes (info@grossroehrsdorf.de), Rathausplatz 1, 01900 Großröhrsdorf, Tel.: 035952-283-0, redaktioneller Teil Bretinig-Hauswalde: Bürgermeisterin Frau Katrin Prescher (sekretariat@bretinig-hauswalde.de), Am Klinkenplatz 9, 01900 Bretinig-Hauswalde, Tel. 035952-58309.
 Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge (Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung): Freitag der Vorwoche, 12.00 Uhr. Verantwortlich für Produktion und Anzeigen: Werbestudio M&K. Anzeigenannahme: Werbestudio M&K, Annahmeschluss: Montag 14.00 Uhr. Für Anzeigenveröffentlichungen und sonstige Veröffentlichungen gelten die Geschäftsbedingungen und Anzeigenpreislisten des Werbestudios M&K. Einzelbelegpreise können außerhalb des Verbreitungsgebietes zum Einzelbelegpreis von 0,77 EUR erworben werden. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz für ein Einzelbeleg gefordert werden. Weitergehende Ansprüche aus den Veröffentlichungen, insbesondere auf Schadenersatz, sind in jedem Fall und ausdrücklich ausgeschlossen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge widerspiegeln nicht die Meinung der Werberedaktion.

Öffentliche Bekanntmachung Großröhrsdorf

Haushaltssatzung der Stadt Großröhrsdorf für das Haushaltsjahr 2011

Aufgrund von § 74 SächsGemO hat am 31.01.2011 der Stadtrat folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2011 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit:

1. den Einnahmen und Ausgaben von je	11.793.600 €
davon im Verwaltungshaushalt	8.354.900 €
davon im Vermögenshaushalt	3.438.700 €
2. a) dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigung) von	0 €
3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von	0 €

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird

für die Stadtkasse auf 1.500.000 € festgesetzt.

§ 3

Die Hebesätze werden festgesetzt

1. für die Grundsteuer	
(A) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe auf	280 v.H.
(B) für die Grundstücke auf	385 v.H.
2. für die Gewerbesteuer auf	390 v.H.

§ 4

Die Umlage der Verwaltungsgemeinschaft Großröhrsdorf/Bretinig-Hauswalde wird vorläufig festgesetzt:

im Verwaltungshaushalt auf 405.600 €
 im Vermögenshaushalt auf 0 €

ausgefertigt am 11.03.2011


 Ternes
 Bürgermeisterin



Hinweis nach § 4 Abs. 4 SächsGemO auf die Fristen zum Geltend machen von Verletzungen von Verfahrens- und Formvorschriften:

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

- die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
- Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
- der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 der SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
- vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.

Dieser Hinweis ist hiermit erfolgt.

Großröhrsdorf, den 11.03.2011


 Kerstin Ternes
 Bürgermeisterin



Öffentliche Bekanntmachung Großröhrsdorf

Vollzug der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO)

hier Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2011

Landratsamt Bautzen
Rechts- und Kommunalamt

Mit Schreiben vom 09.03.2011 teilte die Rechtsaufsicht des Landratsamtes Bautzen mit, dass die Haushaltssatzung der Stadt Großröhrsdorf keine genehmigungspflichtigen Bestandteile enthält und demzufolge keiner rechtsaufsichtlichen Genehmigung bedarf.

gez. Hofmann, Amtsleiterin

Öffentliche Auslegung

Der Haushaltsplan mit seinen Anlagen, den Wirtschaftsplänen der Eigenbetriebe „Abwasserbeseitigung“, „Großröhrsdorf“ für das Haushaltsjahr 2011 wird in der Zeit von

Montag, dem 28.03.2011 bis Montag, den 04.04.2011

in der Kämmerei der Stadtverwaltung Großröhrsdorf, zu den ortsüblichen Öffnungszeiten, ausgelegt.

Kämmerei

Bekanntmachung einer Sitzung

Die 16. Sitzung des Technischen Ausschusses findet am

**Montag, dem 4. April 2011, 19.00 Uhr,
im Stadtbauamt, Adolphstraße 18,**

statt.

Tagesordnung:

1. Bestätigung des Protokolls aus der Sitzung des Technischen Ausschusses vom 07.02.2011
2. Beratung und Beschlussfassung zu Stellungnahmen, zu vorliegenden Bauanträgen sowie zu Vergaben
3. Verschiedenes / Anfragen

Ternes
Bürgermeisterin

Information der Verwaltungsgemeinschaft

Entsorgung pflanzlicher Abfälle

Die Erfahrungen der Vergangenheit haben gezeigt, dass das Verbrennen pflanzlicher Abfälle regelmäßig Anlass zu Beschwerden gibt. Hinsichtlich der Möglichkeit der Verbrennung bezieht sich die Pflanzenabfallverordnung (PflanzAbfV) auf pflanzliche Abfälle, die insbesondere auf nicht gewerblichen, gärtnerisch genutzten Gartengrundstücken anfallen. In privaten Gärten ist ein Verrotten der anfallenden Pflanzenabfälle nicht immer möglich. Daher sieht die PflanzAbfV vor, dass eine Verbrennung dann ausnahmsweise zugelassen ist, wenn eine Verrottung, ggf. auch nach einer Vorbehandlung (z.B. Schreddern) nicht möglich ist und die Nutzung einer von der entsorgungspflichtigen Körperschaft anzubietenden Entsorgungsmöglichkeit ebenfalls nicht möglich oder nicht zumutbar ist.

Wegen der regelmäßig vorhandenen Nachbarbebauung und der damit verbundenen Möglichkeit, dass es hierdurch zu Belästigungen für die Allgemeinheit oder die Nachbarschaft, insbesondere durch Rauchentwicklung oder Funkenflug, kommen kann, wird die Zulässigkeit einer Verbrennung mit einigen Voraussetzungen verknüpft.

Nach § 4 Abs. 2 PflanzAbfV gilt für die Verbrennung die Einschränkung, dass **keine Gefahren oder Belästigungen für Dritte** eintreten dürfen.

Information der Verwaltungsgemeinschaft

Jedoch gerade das dürfte im Innenbereich kaum möglich sein, sodass diese Entsorgungsvariante im Bebauungsgebiet kaum möglich ist.

Weiterhin ist zu beachten, dass die Verbrennung nur im Zeitraum vom 01. bis 30. April und vom 01. bis 30. Oktober werktags in der Zeit zwischen 8.00 und 18.00 Uhr, höchstens während zwei Stunden täglich, zulässig ist.

Es ist darauf zu achten, dass Mindestabstände zu Bundes-, Landes- und Kreisstraßen (100 m) einzuhalten sind. Der Abstand von 100 m ist auch einzuhalten zu Lagern mit brennbaren Flüssigkeiten oder mit Druckgasen sowie zu Betrieben, in denen explosionsgefährliche oder brennbare Stoffe hergestellt, verarbeitet oder gelagert werden. Weiterhin ist zu beachten, dass die Verbrennung nicht zum Anzünden oder zur Unterstützung mit häuslichen Abfällen, Mineralölprodukten oder beschichteten oder mit Schutzmitteln behandelten Hölzern erfolgen darf.

Wie erwähnt, ist das **Verbrennen nur in Ausnahmefällen** gestattet. Hauptsächlich sollen **pflanzliche Abfälle aber über die Bio-Tonne oder durch Eigenkompostierung entsorgt werden**. In der Abfallwirtschafts- und Gebührensatzung des Landkreises ist dazu eine Anschlusspflicht an das öffentlich-rechtliche Entsorgungssystem für Grundstücke festgelegt, wenn auf diesen nicht nur gelegentlich Abfälle anfallen. Diese Anschlusspflicht gilt übrigens auch für Kleingartenanlagen. Nur wenn alle auf dem Grundstück anfallenden Abfälle ordnungsgemäß kompostiert werden, entfällt die Pflicht zum Aufstellen einer braunen Tonne.

Darüber hinaus bietet sich für die Rödertaler die Möglichkeit, Grüngut zur Entsorgung abzugeben (kostenpflichtig):

Frauenrath Recycling GmbH
Gewerbering Nord 11
01900 Bretnig-Hauswalde

Mit der Problematik des teilweisen Nichtbeachtens der Auflagen, unter denen ausnahmsweise das Verbrennen von Pflanzenabfällen gestattet ist, werden wir als Behörde leider immer wieder konfrontiert. Deshalb werden Kontrollen durch unseren Gemeindevollzugsbediensteten durchgeführt. Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnung stellen eine Ordnungswidrigkeit dar.

Hauptamt/Ordnungswesen

Aus der Gemeindeverwaltung Bretnig-Hauswalde

Verkehrsteilnehmerschulung

Die nächste Verkehrsteilnehmerschulung in Bretnig-Hauswalde findet am Mittwoch, dem 30. März 2011, 19.30 Uhr in Körners Gaststätte statt.

H.-G. Sachse

Dankeschön

Alle Kinder, Eltern und das Team der Kita „Zwergenland“ bedanken sich bei Frau Kirsten Gärtner (Ergotherapie Gärtner Großröhrsdorf) und bei Frau Antje Stastny (Physiotherapie Stastny Pulsnitz) für die Anschaffung eines Kühl- und Gefrierschranks.

Endlich können sich unsere Kinder auch in der heißen Jahreszeit nachmittags ihren gekühlten Jogurt und die vorbereiteten Brote der Eltern richtig gut schmecken lassen.

R. Hempel, im Namen des Teams

Wohnungsangebot

Der Eigenbetrieb Großröhrsdorf macht folgendes Vermietungsangebot in **der Gemeinde Bretnig-Hauswalde** bekannt: Nach Sanierungsarbeiten steht ab sofort folgende Wohnung zur Vermietung zur Verfügung:

Ringstraße 18 1 Drei-Raum-Wohnung 66,00 m² WFL im 2. OG
mit Balkon, Kaltmiete 5,11 EUR/m² + NK

Interessenten melden sich bitte in der Stadtverwaltung Großröhrsdorf Rathausplatz 1, Tel. (035952) 283 23 oder 282 71

Eigenbetrieb Großröhrsdorf

Die Stadtverwaltung Großröhrsdorf informiert

Aus der 15. Sitzung des Technischen Ausschusses berichtet

Mehrere Bauanträge lagen dem Technischen Ausschuss zu seiner Sitzung am 14. März vor. Gegen keinen der fünf Anträge gab es Einwände seitens der Ausschussmitglieder. So kann nun an der Radeberger Straße ein Wohnhaus durch Umbau des Dachgeschosses und einen Anbau erweitert werden. Auch erhielt der Antrag zum Bau eines Carports an der Melanchthonstraße Zustimmung. Der Neubau eines Einfamilienhauses im Bungalowstil an der Masseneistraße wurde durch den Ausschuss ebenfalls befürwortet. Auch dem Abriss und Neubau eines Anbaues an einem Wohnhaus auf der Masseneistraße sowie einer Einhausung eines Balkons auf der gleichen Straße stimmten die Mitglieder des Technischen Ausschusses nach der Sächsischen Bauordnung zu.

Zuletzt galt es, über eine Bauvoranfrage des Besitzers der SB-Waschanlage im Gewerbegebiet zu diskutieren. Dieser plant, seinen Standort hier in Großröhrsdorf durch den Neubau einer Halle zur Lackaufbereitung zu erweitern. Dafür möchte er ein angrenzendes Grundstück erwerben. Grundsätzlich begrüßten die Mitglieder des Technischen Ausschusses diese Erweiterung. Welche Fläche sich für das Vorhaben am besten eignet, wird noch zwischen der Stadt und dem Eigentümer abgestimmt.

Stadtverwaltung Großröhrsdorf informiert interessierte Schüler über den Beruf Verwaltungsfachangestellte(r)

Bereits zum dritten Mal bot die Stadtverwaltung Großröhrsdorf interessierten Schülern im Rahmen der Aktion „Schau rein! Woche der offenen Unternehmen in Sachsen“ die Möglichkeit, sich über die Ausbildung und den Beruf des Verwaltungsfachangestellten im Rahmen von kleinen Gruppen und persönlichen Gesprächen ganz individuell zu informieren. Dieses Angebot nahmen dann auch am 17. März drei Mädchen sowie zwei Jungen aus Schulen der Umgebung in Anspruch. Dabei erhielt die kleine Gruppe zunächst ganz allgemeine Informationen zur dualen Ausbildung des Verwaltungsfachangestellten und dessen spätere Tätigkeitsfelder durch die Lehrbeauftragte der Stadtverwaltung Großröhrsdorf Frau Petra Schölzel. Danach führte sie Frau Beatrice Sachse, Auszubildende im 3. Lehrjahr, durch die einzelnen Ämter, wo jeder Mitarbeiter noch einmal kurz einen Abriss seiner Tätigkeit gab und für Fragen der Schüler zur Verfügung stand. Ganz bewusst hatten sich die Schüler und Schülerinnen für dieses Angebot der Aktionswoche entschieden, um sich über ihren Berufswunsch genauer zu informieren. Und so wurden an diesem Donnerstagvormittag auch viele Fragen gestellt und interessante Gespräche geführt.



Die Schüler im Gespräch mit zwei Mitarbeiterinnen der Kämmerei

Ähnlich wie die Stadtverwaltung öffneten auch viele weitere Unternehmen in und um Großröhrsdorf in dieser Veranstaltungswoche für junge Menschen ihre Türen. Zum Beispiel informierte die Southwall Europe GmbH über den Beruf Physikalaborant/-in, die LuxOase in Kleinröhrsdorf warb für die Ausbildung zur Kauffrau bzw. zum Kaufmann für Tourismus & Freizeit und die Christian Bürkert GmbH & Co. KG stellte den Aufgabenbereich eines Mechatronikers vor.

FFw Kleinröhrsdorf



Verkehrsteilnehmerschulung

Am Montag, dem **28. März um 18 Uhr** findet im Gerätehaus der FF Kleinröhrsdorf eine öffentliche Verkehrsteilnehmerschulung statt, zu der alle Interessierten herzlich eingeladen sind.

Kirchliche Nachrichten (siehe auch Seite 10)

27. März – Oculi (3. Sonntag in der Passionszeit)

Kleinröhrsdorf: 09.00 Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
Rammenau: 10.00 gemeinsamer Gottesdienst zur Vorstellung der Konfirmanden
Großröhrsdorf: 10.30 Predigtgottesdienst mit Kindergottesdienst

Geburtstage in Großröhrsdorf



Wir gratulieren ganz herzlich

Herrn Fritz Wittig	am	26.03.	zum	85. Geburtstag
Frau Ilse Weidner	am	26.03.	zum	88. Geburtstag
Frau Gertrud Lucas	am	26.03.	zum	94. Geburtstag
Frau Renate Matthes	am	26.03.	zum	73. Geburtstag
Frau Edith Schreiber	am	27.03.	zum	86. Geburtstag
Frau Lieselotte Müller	am	27.03.	zum	85. Geburtstag
Frau Charlotte Lauer mann	am	28.03.	zum	90. Geburtstag
Herrn Gerhard Gersdorf	am	28.03.	zum	78. Geburtstag
Herrn Werner Haase	am	28.03.	zum	86. Geburtstag
Herrn Gerhard Kaschel	am	29.03.	zum	73. Geburtstag
Frau Luise Eisold	am	30.03.	zum	80. Geburtstag
Frau Helga Senf	am	30.03.	zum	78. Geburtstag
Frau Edith John	am	30.03.	zum	83. Geburtstag
Frau Lotte Grützmaker	am	30.03.	zum	95. Geburtstag
Frau Helga Mögel	am	31.03.	zum	71. Geburtstag
Herrn Manfred Eimann	am	01.04.	zum	77. Geburtstag
Herrn Dietmar Zimmer	am	01.04.	zum	74. Geburtstag
Frau Elvira Dreisecke	am	01.04.	zum	72. Geburtstag
Frau Hannelore Kohlhas	am	01.04.	zum	71. Geburtstag

Senioren-Geburtstage im Ortsteil Kleinröhrsdorf

Herrn Rolf Feller	am	31.03.	zum	73. Geburtstag
Frau Gudrun John	am	01.04.	zum	81. Geburtstag
Herrn Franz Schuck	am	01.04.	zum	93. Geburtstag

Der Stadtrat, der Ortschaftsrat, die Bürgermeisterin und die Mitarbeiter der Stadtverwaltung wünschen den Jubilaren alles Gute, beste Gesundheit und Wohlergehen.

Diamantene Hochzeit

Am 24.03.2011 feiern die Ehepaare

Charlotte und Horst Krüger
sowie

Brunhilde und Heinz Hartmann

das seltene Fest der Diamantenen Hochzeit.

Der Stadtrat, die Bürgermeisterin und die Mitarbeiter der Stadtverwaltung wünschen den Jubilaren alles erdenklich Gute und weiterhin persönliches Wohlergehen.

Kerstin Ternes, Bürgermeisterin

Geburtstage in Bretinig-Hauswalde



Wir gratulieren ganz herzlich

*den Eheleuten Brigitte und Helmut Schmidt
am 25.03. zur Goldenen Hochzeit*

Frau Ilse Kodura	am	25.03.	zum	84. Geburtstag
Frau Christine Liebert	am	25.03.	zum	73. Geburtstag
Frau Irmgard Nemuth	am	25.03.	zum	73. Geburtstag
Herrn Siegfried Sticht	am	30.03.	zum	77. Geburtstag
Herrn Hans-Joachim Hennig	am	31.03.	zum	76. Geburtstag
Herrn Siegfried Oswald	am	31.03.	zum	72. Geburtstag

*Der Gemeinderat, die Bürgermeisterin
und die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung wünschen
den Jubilaren alles Gute, beste Gesundheit und Wohlergehen.*

Kita „Waldhäuschen“ Kleinröhrsdorf

Danke für einen wunderschönen Vormittag

Im Rahmen des Literacy Projektes und angeregt durch den Besuch der Stadtdruckerei, haben die Kinder der „Schlaun Füchse“ selbst ein Buch hergestellt. Ihre selbstverfasste Geschichte heißt „Phillips Abenteuer“. Durch einen Zeitungsartikel erfuhren wir, dass eine Frau in Bretinig auch selbst ein Buch geschrieben hat und die wollten wir natürlich mal kennenlernen, um mit ihr in Erfahrungsaustausch zu treten.

Wir luden Frau Carmen Petraschke ein und zeigten ihr unser Buch. Sie stellte uns ihr wunderschönes Werk namens „Lisa und die Wollmäuse“ vor. Die Geschichte der Wollmäuse, so ganz aus dem Leben gegriffen, hat allen kleinen und großen Zuhörern viel Freude bereitet. Die drei putzigen Gesellen Bernhard, Ruht und Tobias waren nicht nur in dem hübsch bebilderten Buch zu bestaunen, sondern waren persönlich als süße Kuschelmäuse mitgekommen.



Die größte Überraschung war, als Herr Hans Walber mit dem Akkordeon hereinkam und gemeinsam mit Frau Petraschke, passend zur Geschichte, das von ihr ausgedachte Lied vortrug. Der lustige Text zauberte sofort ein Lachen in alle Gesichter und der flotte Rhythmus ließ keinen stillsitzen. Selbst die Ruhigsten unter uns wurden aus der Reserve gelockt und es entstand bei allen sofort der Wunsch, dieses Lied zu lernen.

Die größte Freude bereitete uns Frau Petraschke, als sie uns dieses tolle Buch und den Liedtext schenkte.

Alle „Waldhäuschen-Bewohner“ der Kita in Kleinröhrsdorf möchten sich für diesen gelungenen und abwechslungsreichen Vormittag ganz herzlich bei Frau Petraschke und Herrn Walber bedanken.

www.grossroehrsdorf.de
www.bretinig-hauswalde.de

Ferdinand-Sauerbruch-Gymnasium

Enkel Sauerbruchs zum Symposium am Gymnasium Großröhrsdorf

Der Kultur- und Bildungsausschuss des Kreistages Bautzen beschloss in seiner Sitzung am 9. November 2009 fraktionsübergreifend und bei nur einer Gegenstimme den Schulnamen „Ferdinand Sauerbruch“ für das Gymnasium in Großröhrsdorf beizubehalten. Alle Mitglieder des Bildungsausschusses hatten sich zuvor eingehend mit den Dokumenten und Argumenten auseinandergesetzt. Davon konnte sich jeder in der öffentlichen Sitzung überzeugen. Der Beschluss enthielt auch den Auftrag an die Schule, sich verstärkt mit der Persönlichkeit Ferdinand Sauerbruchs im Kontext seiner Zeit auseinanderzusetzen.

Seit Beginn des Schuljahres beschäftigen sich zwei Schülergruppen vierzehntägig mit der Thematik unter der Leitung des Historikers Jörg Hauptmann. Darüber hinaus ist es der Schule gelungen, Kontakt zu zwei Enkeln Sauerbruchs herzustellen. Am 7. Februar 2011 konnten Lehrer und Schüler Ernst Sauerbruch (Maschinenbauingenieur im Ruhestand aus Stein am Rhein) und Prof. Dr. Tilman Sauerbruch (Direktor der Medizinischen Universitätsklinik in Bonn) zu einem Symposium in der Aula des neuen Schulgebäudes begrüßen. In der gut besuchten Veranstaltung überzeugten die beiden Herren mit Charisma. Sie fühlten sich ihrem Vorfahren verpflichtet und beschäftigten sich von jeher mit dessen Leben. Für sie war es von großer Bedeutung zu erfahren, dass es eine Schule gibt, die den Namen Sauerbruch trägt und die um eine vielschichtige Sichtweise der Persönlichkeit ringt. Beide legten ihre familiären Wahrnehmungen Ferdinand Sauerbruchs als Großvater dar. Sie zeigten uns einen Menschen, dem seine Familie wichtig war. Sauerbruch war aber vor allem ein leidenschaftlicher Arzt; wollte er praktizieren, arbeiten, forschen, musste er in und mit dem nationalsozialistischen System leben. Und das tat er immer im Sinne der Hilfe für den kranken Menschen, wie Prof. Dr. T. Sauerbruch betonte. Die Nationalsozialisten wussten seine Popularität für sich zu nutzen, sie blieben ihm gegenüber jedoch kritisch eingestellt, da er ihre Ideologie ablehnte.



Ernst Sauerbruch und Prof. Dr. Tilman Sauerbruch

Prof. Dr. T. Sauerbruch wies darauf hin, dass sein Großvater sich nach derzeitigem Wissen nichts hat zu Schulden kommen lassen. „Im Gegenteil, er hat – unter Berücksichtigung seiner Position – auch widersprochen, aber er hat nicht seine Position als Arzt, Hochschullehrer und Forscher aufgegeben. Über die Gründe, warum er das nicht getan hat, kann man nur spekulieren. Vielleicht wäre es ihm auch als eine Flucht vor seiner Aufgabe als Klinikchef in sehr schwierigen Zeiten vorgekommen.“ Beide Referenten ermunterten uns zur weiteren sachlichen Aufarbeitung der Geschichte, zu einer fairen Auseinandersetzung mit dem Menschen Sauerbruch und seinen Verhaltensweisen. Dieses Symposium hat uns davon überzeugt, dass es notwendig bleibt, den Menschen Sauerbruch in der Gesamtpersönlichkeit zu sehen, abzuwägen und zu beurteilen.

Schulleitung FSG

Vereine und Verbände



**Angebote der Familienbildungsstätte
Großröhrsdorf - Kirchgemeindehaus, Kirchstr. 10**

Dienstag, 29.03. 9.30 - 10.30 Krabbelgruppe
Donnerstag, 31.03. 9.30 - 10.30 Babytreff

Vereine und Verbände

TSG Bretnig-Hauswalde - Abt. Turnen

Kreismeisterschaft

Am **Sonnabend, dem 26.03.2011** findet die Kreismeisterschaft im Turnen für Jungen und Männer in der Turnhalle Bretnig-Hauswalde statt. Erwartet werden Teilnehmer der Altersklassen 6/7, 8/9, 10/11 und 12/13 im Pflichtbereich sowie von der Altersklasse 14/15 bis zur AK 75 im Kürbereich. Dieses Jahr werden die Turner nicht nur aus den Sportgemeinschaften des Altkreises Kamenz (Ohorn, Ottendorf, Straßgräbchen, Radeberg, Elstra, Kamenz, Bretnig-Hauswalde) sondern auch aus Hoyerswerda und Bautzen anreisen.

Einturnen 09.00 Uhr
Wettkampf 10.00 Uhr
Siegerehrung ca. 12.30 Uhr

Sportinteressierte Gäste sind herzlich eingeladen, die Turnübungen der Jungen und Männer zu verfolgen.

Carola Ehlich, ÜL



Wanderverein Großröhrsdorf e.V.

Seniorenwanderung am 30.03.11 – Links der Elbe von Meißen

Der Wanderverein Großröhrsdorf e.V. führt am Mittwoch, dem 30.03.11, eine Seniorenwanderung ab Meißen durch. Die Streckenführung beginnt von Meißen durch die Altstadt mit Burgfreiheit und Burg in Richtung Meisatal, über das Rote Vorwerk und Keilbusch zum Gasthaus Güldene Aue. Hier ist Mittagessen, anschließend geht es den Fuß- und Radweg zurück nach Meißen. Die Wanderstrecke beträgt etwa 12 km bei leichtem Schwierigkeitsgrad. Abfahrt ist 7:17 Uhr ab Bahnhof in Großröhrsdorf und Rückkehr gegen 17 Uhr. Die Eintragungen für die Teilnahme und Auswahl des Mittagessens bitte bis Montag, den 28.03.11, in der Schreibwarenhandlung Zöllner erledigen.

Arnulf Mauksch

Wanderung am 03.04.11 –

Zwischen Radeburger Heide und Kleinkuppenlandschaft

Interessierte Mitglieder des Wandervereins Großröhrsdorf und Gäste treffen sich am Sonntag, dem 03.04.11, um 8:00 Uhr auf dem kleinen Parkplatz hinter dem Rathaus. Die Autofahrt führt uns zwischen Laubnitzer- und Radeburger Heide nach Kleinnaundorf, wo wir die Autos abstellen. Von hier aus laufen wir über die Schanze am Oberteich vorbei nach Würschnitz. Über den Spießweg und die 33 führt unser Weg am Butterlager vorbei, wo wir unsere Frühstückspause einnehmen. Danach geht es auf verschlungenen Wegen am Töpfergraben entlang zur Würschnitzer Straße. Auf ihr kommen wir vorbei am Radeburger Stausee zum Deutschen Haus, wo wir unser Mittag einnehmen. Nach dem Mittag geht es über den blauen Strich und den Töpfergraben am Nieder-, Mittel- und Oberteich vorbei, zurück zum Ausgangspunkt unserer Wanderung. Die Streckenlänge beträgt etwa 19 km und ist vom Streckenprofil angenehm einzustufen. Sie ist auch für Kinder gut zu schaffen. Die Anmeldung unter Angabe der freien Pkw-Plätze und Essenauswahl sind bis Freitag, den 01.04.11, um 18:00 Uhr in der Schreibwarenhandlung Zöllner möglich.

Christoph Poitzsch



FSV Bretnig-Hauswalde informiert:

Ergebnisse WE 19. bis 20. März 2011

1. KK.:	Thonberg - FSV	1:1
	Torschütze: K. Richter	
2. KK.:	Thonberg II - FSV II	0:4
	Torschütze: 2 mal R. Wittich, 2 mal A. Wazinski	

Vorschau WE 26. bis 27. März 2011

1. KK.:	FSV - Königsbrück II	So., 27.03.2011 15.00 Uhr
2. KK.:	FSV II - Steina	Sa., 26.03.2011 15.00 Uhr
Frauen:	FSV - Kleinhähnchen	So., 27.03.2011 13.00 Uhr
E-J:	FSV - Großnaundorf	Sa., 26.03.2011 11.00 Uhr

Vereine und Verbände



Aquarienverein „EXOTICA“ Bretnig-Hauswalde e.V.

Der nächste Vereinsabend findet am Freitag, dem 1. April 2011, 19.30 Uhr gemeinsam mit dem Aquarienverein „Wasserstern“ im Kulturzentrum der Familie Grötzschel, Bischofswegdaer Straße 121, 01900 Bretnig-Hauswalde statt. Prof. Dr. Udo Wagenknecht hält den Videovortrag „Literatur der Wasserpflanzen der letzten 50 Jahre“ Gäste sind herzlich willkommen.

Tilo Wächter, Vorsitzender



Förderverein Kleinröhrsdorf e.V.

Einladung an die Kleinröhrsdorfer Geburtstagskinder ab 65 (Januar bis April)

Liebe Seniorinnen und Senioren,

hiermit laden wir Sie zur Geburtstagsfeier am Freitag, dem 08.04.2011, um 15.00 Uhr ins Kleinröhrsdorfer Gemeindezentrum ein. Es erwarten Sie wie immer Kaffee, Kuchen und gemütliches Beisammensein. Eine kleine musikalische Überraschung ist geplant.

Wir bitten Sie herzlich um baldige Rückmeldung per Telefon oder Zettel.

Die Kleinröhrsdorfer Seniorenparty-Organisationsgruppe des Fördervereins Kleinröhrsdorf e.V.

Ina Philipp Tel.: 3 39 37, Wallrodaer Straße 9

Iljana Hilpert-Bohrisch Tel.: 4 60 63, Am Storchennest 9



SG Großröhrsdorf – Tischtennis

Punktspielergebnisse

2. KL	SV Burkau 2 – SG Großröhrsdorf 2	4:11
	Stanke (2,5), Rosenkranz (0,5), Schillert (2,5), Litke (1,5), T. Lauke (2,5), Karsch (1)	
2. KK	SG Großröhrsdorf 5 – SG Großnaundorf 5	7:7
	Jo. Kaiser (2,5), Honomichl (0), Jurkin (3,5), Nolle (1)	
Schüler	SG Großröhrsdorf – TTV Kamenz	13:1
	Nowitzky (3,5), Kolomic (3,5), Ulrich (3), Möhn (3), M. Lohse (0)	

Vorschau Bezirksklasse: SG Großröhrsdorf 1 – SG Wiednitz/Heide 2 am Samstag, 26.03.2011, 14.30 Uhr, Sporthalle Gymnasium Großröhrsdorf.

P. Wirth



Verein Mensch für Mensch Rödertal e.V.

Am 09.03.2011 fand unser verlegter Vortrag zum Thema „Haus am Karswald“ statt. Wir konnten vier Gäste begrüßen. Nach einem sehr informativen und interessanten Vortrag gab es Gelegenheit für persönliche Gespräche.

Der nächste Vortrag wird nicht zum Thema Autismus stattfinden. Dieser Vortrag findet am 11.05.2011 statt.

Das nächste Thema ist „Erste Hilfe am Kind“ (Teil 1). Der Verein „Mensch für Mensch Rödertal e.V.“ lädt ganz herzlich zu dieser Veranstaltung ein. Über diese Thematik wird in zwei Abendveranstaltungen referiert. Dabei werden ausschließlich Grundlagen zur Hilfeleistung bei Kindern aufgezeigt. Der Vortrag ersetzt keinen Kurs „Erste Hilfe am Kind“. Der Vortrag richtet sich an Betreuer von Kindern, Eltern und Großeltern und natürlich alle Interessierten.

Die Veranstaltung findet am 13.04.2011 um 19.30 Uhr in dem Clubraum des Hotels „Zur Klinke“ in Bretnig statt. Die Teilnahme ist natürlich kostenfrei und bedarf keiner Voranmeldung.

www.grossroehrsdorf.de

Informationen, Hinweise, Anregungen sowie Fragen betreffs Angelegenheiten der Stadtverwaltung Großröhrsdorf können Sie gern über den Internetauftritt der Stadt Großröhrsdorf in der Rubrik „Kontakt“ direkt an die Verwaltung richten.

Vereine und Verbände

Feriencamp 2011 Sellin Ostsee

Im Jahr 2011 besuchen wir zum dritten Mal das Schullandheim Sellin auf der Insel Rügen. Dies liegt ca. 150m vom Strand entfernt. Geeignet ist dies für Kinder und Jugendliche von 8-17 Jahren.

Das Schullandheim bietet verschiedenste Freizeitmöglichkeiten, wie Fitnessraum, Billard, Tischtennis, an. Ein Besuch der Störtebeker-Festspiele und ein Abtauchen mit der Tauchgondel in die Ostsee sind geplant.

Es besteht die Möglichkeit, Sandburgenwettbewerbe durchzuführen, eine Disco zu veranstalten, Gipsbilder zu bemalen und das Jugendzentrum zu besuchen.

Termin: 09.07.-16.07.2011
Anreise: Bahn & Bus, Gepäck wird mit Auto transportiert.
Preis: 279 € inkl. aller Leistungen
Anmeldung: schnellstens, jedoch spätestens bis zum 01.05.2011
Die Plätze sind auf 30 begrenzt.
Infos unter: www.mensch-fuer-mensch-roedertal.de
Funk: 01 78-5 39 03 98 oder 01 78-5 39 23 41
E-Mail: mfm_roedertal@web.de
per Post: Mensch für Mensch Rödertal e.V.,
Adolf-Zschiedrich- Str. 10b, 01900 Bretznig-Hauswalde



SG Großröhrsdorf-Kegeln

OKV-Pokal

Zum Halbfinale trafen die Großröhrsdorfer auf den mit voller Kapelle antretenden Landesligisten aus Thonberg. Alle Einheimischen waren gespannt auf das Auftreten des zwei Klassen höher spielenden Gegners. Schnell war jedoch klar, dass kein Klassenunterschied erkennbar war. Durch die tolle Unterstützung aller Seniorenkegler fanden die Rödertaler schnell ins Spiel und gingen nach dem ersten Starterpaar mit 72 Holz in Führung. Dies war vor allem G. Nitzsche mit Spielbestleistung von 446 Holz zu verdanken. Aber auch A. Plaettner machte mit 391 Holz Punkte gegen seinen Gegner gut. Im Mittelpaar spielten J. Böhme 397 und P. Schuster 396 Holz und hielten die Gegner weiter auf Distanz. Die Schlussstarter S. Bürger mit 421 und T. Schäfer mit 416 brachten den Vorsprung sicher ins Ziel. Somit stand ein nicht unbedingt zu erwartender Sieg mit 2467 zu 2405 Holz zu Buche. Bester Spieler beim Gegner war R. Marschner mit 424 Holz. Am 30.4.11 treffen die Rödertaler damit im Finalturnier auf Lückersdorf, Bernsdorf und Ottendorf-Okrilla.

OKV-Liga Staffel 3

Nach dem bereits im vorletzten Turnier alle Entscheidungen über Auf- und Abstieg gefallen waren, trafen sich alle Mannschaften zum Abschlussturnier auf den Bahnen am Rödertalstadion. Gastgeber Großröhrsdorf spielte eine geschlossene Mannschaftsleistung, jedoch fehlte das herausragende Einzelresultat. So blieb mit 4990 Holz nur Platz 6 übrig. Absteiger Großdubrau verabschiedete sich mit einer guten Leistung von 5022 Holz aus der OKV-Liga. Danach zeigte Hagenwerder erneut, dass die Spieler gut mit der Bahn zurecht kamen und sicherte sich mit 5110 Holz einen verdienten Turniersieg. Auch Uhmansdorf spielte gut und erreichte mit 5070 Holz Platz 2. Für Neugersdorf reichten 5023 Holz zu Platz 3. Der Aufsteiger Neueibau schwächelte, hatte es aber seinem Schlusspieler M. Kubitz mit Turnierbestleistung von 886 Holz zu verdanken, dass mit 4995 Holz noch Platz 5 erspielt werden konnte.

Für Großröhrsdorf spielten: Fehlich 773, Nitzsche 848, Schuster/Plaettner 840, Böhme 845, Schäfer 842, Bürger 842.

Tabelle: Neueibau 55 P., Hagenwerder 51 P., Neugersdorf 42,5 P., Großröhrsdorf 39 P., Uhmansdorf 35 P., Großdubrau 28,5 P. (az)

OKV-Liga Staffel 3

Neueibau war Gastgeber auf den Bahnen in Großschweidnitz. Der Spitzenreiter mußte sich mit 5133 Holz jedoch dem Gegner aus Hagenwerder mit 5170 Holz geschlagen geben. Die nachfolgenden Mannschaften spielten lange Zeit auf Sieg, bauten jedoch zum Ende hin ab, da die Bahn zusehends schlechter wurde und kaum noch gute Ergebnisse zuließ. Großdubrau erreichte 5117 Holz und lag knapp vor Neugersdorf mit 5111 Holz. Damit war bereits der Aufstieg für Neueibau gesichert. Zum Schluss hieß es für die Großröhrsdorfer, den Klassenerhalt vorzeitig

Vereine und Verbände

zu sichern. Beide Mannschaften kämpften vergeblich gegen die Widrigkeiten der Bahn. Kurios, dass den Rödertalern das angestrebte Ziel mit einem letzten Platz mit 4976 Holz gelang, da auch Uhmansdorf mit 5029 Holz im Gesamtklassement chancenlos war. Nun gilt es, sich auf das Pokalhalbfinale am 17. März auf den heimischen Bahnen gegen den Landesligisten aus Thonberg zu konzentrieren.

Für Großröhrsdorf spielten: Hürig 855, Plaettner 758, Böhme 811, Nitzsche 866, Schäfer 846, Bürger 840.

Tabelle: Neueibau 53 P., Hagenwerder 45 P., Neugersdorf 38,5 P., Großröhrsdorf 38 P., Uhmansdorf 30 P., Großdubrau 25,5 P. (az)



SG Großröhrsdorf - Volleyball

Schatten und Licht

Am Samstag waren die Damen der SG Großröhrsdorf zu Gast in Dresden bei Post SV Dresden. Der Gastgeber wollte sich für die Hinspielniederlage revanchieren, und schon der erste Satz zeigte, dass es spielerisch keinen klaren Favoriten gab, denn es waren beide Mannschaften gleich auf. Allerdings agierte Post an diesem Tag insgesamt genauer und konsequenter, so dass die SG trotz phasenweise gutem kämpferischem Einsatz das erste Spiel deutlich mit 0:3 an die Gastgeber abgab.

Im zweiten Spiel gegen den Vf Ethos Riesa konnte die Zuspieldame ihre Angreiferinnen gut in Szene setzen. Den stetigen Punktevorsprung von 4 Punkten wurde gegen Satzende zwar durch gute Aufschläge von Riesa zunichte gemacht, so dass man den ersten Satz erneut knapp verlor. Doch ab dem zweiten Satz wendete sich das Blatt: Es gab viele Aufschlagsserien der SG, gut genutzte Schwächen in der Annahme bei den Riesaerinnen; in der Abwehr lies man, durch gutes Auge und schnelle Reaktion, so wenig wie möglich rein und die Angreiferinnen konnten ihr volles Können zeigen und teilweise auch darüber hinauswachsen. Somit gewannen die Damen der SG Großröhrsdorf das letzte Spiel des Tages mit 3:1 (23:25, 25:18, 25:15, 25:13).

Die letzten Spieltage dieser Saison finden beide im Gymnasium in Großröhrsdorf statt. Hierzu laden wir natürlich alle ein, sowohl am 2.4.11, als auch am 16.4.11 vorbeizuschauen und lauthals mit anzufeuern; denn wer weiß, vielleicht ist der Aufstieg doch noch nicht ganz verspielt? Für Verpflegung der Fans ist natürlich wie immer im vollen Umfang gesorgt. Informationen zum Verein, zur Mannschaft und zum Tabellenstand aktuell unter www.sg-grossroehrsdorf.de.

Die SG Großröhrsdorf spielte mit: B. Heide, N. Mögel, K. Jähmig, K. Friedemann, S. Richter, A. Möbius, M. Kugler, L. Freudenberg, C. Sommer, A. Kuban

A. Kuban



SG Kleinröhrsdorf e.V. - Abt. Kegeln

www.kegeln-in-kleinroehrsdorf.de

OKV-Liga Männer: 12. Spieltag

Mit einer mäßigen Leistung, Olaf Schurig mit seinen 903 Holz aufgenommen, beendeten wir die Saison mit einem vierten Platz in Mohorn. Allerdings ohne Bedeutung, denn unsere Abschlussplatzierung stand bereits fest.

Sehr spannend hingegen war der Kampf um den Staffelsieg. Bernsdorf und Bautzen trennte nur ein Punkt. Bernsdorf spielte durchweg hervorragende Leistungen und legte Bautzen 5189 Holz vor, welche überboten werden mussten. Dies gelang Bautzen jedoch nicht, mit 5070 Holz blieben sie deutlich hinter Bernsdorf zurück, so dass Bernsdorf das Turnier vor Bautzen gewann, Platz drei ging an Dresden (5055), gefolgt von Kleinröhrsdorf (5032), Heidenau (5020) und Mohorn mit 4856 Holz, von denen wir uns verabschieden mussten, denn sie müssen absteigen.

Dies bedeutete für beide Aufstiegsandidaten Punktgleichheit in der Tabelle. Die Regelung für solche Fälle spricht für Bernsdorf, so dass sie verdient in die Meisterliga aufsteigen dürfen. Dazu unseren Glückwunsch und viel Erfolg in der neuen Klasse!!!

Es ergab sich folgende Abschlusstabelle:

1. TSG Bernsdorf I.	58 Pkt.	4. KSV Heidenau I.	35 Pkt.
2. KV Bautzen 1951 I.	58 Pkt.	5. SSV Turbine Dresden II.	31 Pkt.
3. SG Kleinröhrsdorf I.	47 Pkt.	6. SG Grumbach I.	22 Pkt.

Vereine und Verbände

Für Kleinröhrsdorf spielten: St. Schurig 806, R. Kunz 817, H. Hornuff 834, D. Seidel 830 T. Braun 842, und O. Schurig 903 Holz. (D.S.)

1. Kreisklasse Männer

SV Laußnitz II. - SG Kleinröhrsdorf III. 2408:2383 Holz
Saisonfinale! Der letzte Strohalm beim Kampf um die Tabellenführung und somit um den Aufstieg ist weg - denn dafür war ein Sieg zwingend notwendig. Obwohl der Sieg bis zum Schluss möglich schien, hatte Laußnitz die besseren Argumente. David Kroker, der schon die gesamte Saison sehr konstant spielte, zeigt auch diesmal mit seinen 420 Holz, warum er in der nächsten Saison für unsere II. spielt - viel Erfolg dafür!

Durch die beiden Siege vor Mitkonkurrenten Gelenau und Radeberg wird es am Ende der Saison nur Tabellenplatz 3. Aber dennoch blicken wir auf eine tolle Saison zurück, in der mächtig viel Spannung lag und wir immer mit unseren Gegnern auf Augenhöhe spielen konnten.

Die weiteren Ergebnisse: R. Kroker 382, N. Braun 417, D. Schäfer 402, St. Kroker 410, O. Kugler 352 Holz (O.K.)

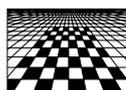
Die Schlusstabelle:

1. SG Lückersdorf-G. III.	18Pkt.	5. SV Laußnitz II.	10Pkt.
2. Radeberger SV III.	16Pkt.	6. SV Einheit Kamenz II.	8Pkt.
3. SG Kleinröhrsdorf III.	16Pkt.	7. SG Kraftv. Kamenz II.	2Pkt.
4 Thonberger SC 1931 IV.	14Pkt.		

1. Kreisklasse Damen

TSG Brettnig-Hauswalde - SG Kleinröhrsdorf I. 1465:1485 Holz
Unsere Damen gewinnen das Spiel gegen den TSG Brettnig-Hauswalde und nehmen die Punkte mit nach Kleinröhrsdorf. Es war von Beginn an ein Kopf an Kopf Rennen, erst beim letzten Starterpaar entschied sich das Spiel und Chresanti Scharasch machte mit ihren 373 Holz den Sieg perfekt. Weitere Ergebnisse: Tina Hein 384 Holz, Mareen Dölling 365 Holz und Diana Seidel 363 Holz. (T.H.)

Vorschau: 26.03. 13.00 Uhr II.Mannschaft gegen Thonberg
27.03. 09.00 Uhr Damen in Königsbrück
31.03. 19.30 Uhr Auslosung Teamwettbewerb zur Sektionsmeisterschaft



SC 1911 - Schach

SC 1911 im Pokal weiter: Halbfinale erreicht

Bei der in Großröhrsdorf ausgetragenen Vorrunde des Sachsenpokals qualifizierten sich die Mannschaften auf den Plätzen 1 und 2 des Rundenturniers für die Zwischenrunde. Das war das erklärte Ziel der Gastgeber.

Gegner war der momentane Zweite der Sachsenliga Dresden-Leuben, die schwer einzuschätzende Reserve des Zweitligisten Lok Mitte Leipzig und Außenseiter Dresden-Striesen aus der 2. Landesklasse.

Der Start verlief für den in starker Besetzung angetretenen SC 1911 optimal, gegen Lok Mitte Leipzig II. gelang der erhoffte, aber mit 4:0 doch überraschend hohe Sieg.

Nun hatten die Gastgeber die Chance, mit einem weiteren Sieg in Runde 2 vorzeitig das Weiterkommen zu sichern. Auch dies gelang ganz souverän mit einem ungefährdeten 3:1-Erfolg gegen den SV Dresden-Striesen.

Im bedeutungslos gewordenen letzten Spiel gegen Dresden-Leuben gab es dann eine vermeidbare 1,5:2,5-Niederlage. Hier fehlte es an der letzten Konzentration, wodurch man den Dresdnern den allerdings für das weitere Pokalgeschehen unwichtigen Platz 1 in dieser Vorgruppe überlassen musste.

Der Endstand: 1. SV Dresden-Leuben 5:1 (7,5); 2. SC 1911 Großröhrsdorf 4:2 (8,5); 3. Lok Mitte Leipzig II. 2:4 (4); 4. SV Dresden-Striesen 1:5 (4).

Die Punkte für den SC 1911 erkämpften in Brettreihenfolge: Jürgen Schulte 2, Hans Möhn 2, Sebastian Kaiser 2,5 und David Uhlmann 2 (jeweils aus 3 Partien).

Nun ist man in Großröhrsdorf auf die Auslosung des am 1. Mai stattfindenden Halbfinals gespannt.

Andreas Schneider

Vereine und Verbände



TSG Brettnig-Hauswalde - Handball

Wichtiger Auswärtssieg im Wolfsrevier (aus letzter Woche)

Nur mit einer Rumpffruppe fuhr man aufgrund der vielen krankheitsbedingten Absagen dieses Mal in die Wolfsgegend nach Niesky. Umso entschlossener, wollte man beim Schlusslicht die Punkte auf keinen Fall liegen lassen, frei nach dem Motto „Notsieben - Jetzt erst recht!“.

Niesky kam besser ins Spiel und führte schnell mit 4:1. Brettnig-Hauswalde wollte zwar, haderte aber wie schon die letzten Spiele an der eigenen Chancenverwertung. Man spielte zwar schnell und variantenreich bis zum freien Wurf, doch dieser war meistens zu ungenau und wurde frei kläglich vergeben. Doch dass dieses Mal mehr drin war, merkte wohl jeder Spieler von Beginn an. Es galt nun, den Schalter endlich einmal umzulegen. In der letzten Sekunde vor dem Seitenwechsel warf Brettnig-Hauswalde noch mit viel Übersicht den Treffer zum 13:10 Halbzeitstand, womit man mit viel Selbstvertrauen in den zweiten Abschnitt startete.

Im Gegensatz zu sonst, begann Brettnig-Hauswalde diese zweite Halbzeit auch sehr engagiert, so dass innerhalb kürzester Zeit Egalität hergestellt war (14:14). Man ließ sich nicht vom Gegner einschläfern, sondern spielte weiter schnell nach vorn. Niesky wurde mit zunehmendem Spielverlauf immer nervöser, die Härte nahm zu. Die daraus oft entstandene Überzahl nutzte man konsequent und zog ein ums andere Tor davon (17:20 in der 46. Minute). Dann merkte man die fehlenden Wechselmöglichkeiten und musste dem eigenen Tempo Tribut zollen. Niesky kam noch einmal gefährlich heran und warf in der 52. Minute unglücklich in mehrfacher Unterzahl den Ausgleich. Doch heute wollte Brettnig-Hauswalde den unbedingten Sieg. Kompromisslos ging nun jeder an seine Grenzen und so spielte man sofort wieder einen 3-Tore-Vorsprung heraus. Am Ende gewann man verdient 25:27 und der zweite Auswärtssieg in dieser Saison wurde mit dem neuen 7. Tabellenrang belohnt. Wenn man mit dieser Einsatzbereitschaft nächsten Sonntag um 14.30 Uhr in Pulsnitz den SV Rot-Weiß-Sagar empfängt, ist alles drin. (RT)

Für die TSG spielten: C.Sternkiker, E.König, R.Weigel (2), R.Thalmann (6), O.Nickich(3), S.Wendt, E.Gneuß (8/3), T.Hommel, M.Barde (4), H.Menzel (4); MV: M.Zschiedrich.

19. Spieltag OSL: Toller Erfolg im Mittelklasseduell

TSG Brettnig-Hauswalde - Rot-Weiß Sagar 27:26 (12:12)

Im Spiel Siebtplatzierter (Brettnig-Hauswalde) gegen Viertplatzierten (Sagar) ging es eigentlich um nicht mehr viel. Bei drei noch ausstehenden Spielen braucht Sagar nicht mehr nach oben zu schauen und Brettnig-Hauswalde nicht mehr nach unten. Und doch war es ein tolles Spiel mit viel Dramatik, denn beiden Mannschaften war von Beginn an anzumerken, dass man unbedingt als Sieger vom Platz gehen wollte. Da machte das Fehlen von Kuhnert und Filip auf Brettnig-Hauswalder Seite die Sache nicht gerade einfacher.

Das Spiel begann für Brettnig-Hauswalde ungewohnt, denn trotz anfangs wieder mehrfach vergebener freier Würfe, stand es nach 12 Minuten 5:5 und Brettnig-Hauswalde lief seit langem mal keinem Rückstand hinterher. Schon zu diesem frühen Zeitpunkt konnte sich E. König durch mehrere Glanzparaden auszeichnen. Bis zur Halbzeit legte man ständig vor, doch postwendend glich Sagar wieder aus. So langsam merkt man nun einen kleinen Entwicklungsschritt nach vorn, denn spielerisch wird Brettnig-Hauswalde immer konstanter und so boten unsere Jungs auch heute wieder eine ansprechende Leistung, an der Chancenverwertung indes wird weiter gearbeitet. Die Spielzüge wurden also gut umgesetzt und auch die nötige Aggressivität in der Abwehr war da.

In Halbzeit zwei begann man da, wo man kurz vorher aufgehört hatte: Bis zum 18:16 in der 43. Minute setzte man alle Trainingsvorgaben recht gut um und holte einen 2-Tore-Vorsprung heraus. Der wiedergenesene Nickich, mit guten Erfahrungen aus unserer 2. Mannschaft ausgestattet, markierte in dieser Phase wichtige Treffer. Doch dann kam eine Hängephase im Spiel der TSG, die uns fast das Genick gebrochen hätte. Durch Unkonzentriertheit und übermäßige Motivation schwächte man sich selbst, wobei auch die Schiris aus Kamenz dieses Mal nicht ihren besten Tag erwischte hatten. Innerhalb kürzester Zeit holte Sagar durch Konter auf und setzte sich in der 50. Minute auf 20:24 ab. Wer aber dachte, jetzt geben sich unsere Blau-Gelben auf, hatte sich getäuscht. Durch eine bemerkenswerte kämpferische Einstellung begann eine kuriose Aufholjagd, unterstützt vor allem durch den wurgewaltigen Haufe und

Vereine und Verbände

den stark spielenden Gneuß. Ein Wechsel auf der Torwartposition mit Sternkiker brachte keinen Abbruch, sondern eine tolle Ergänzung des bisher Gezeigten. Den vorentscheidenden Treffer zum 27:25 warf Menzel sehenswert in der letzten Spielminute. Dann spielte die TSG clever ihren Angriff aus und feierte freudetrunken ihre eigene gute Leistung vor der Anhängerschar. Damit festigt die TSG Bretinig-Hauswalde ihren 7. Tabellenrang, bevor es in zwei Wochen am 2.4. zum sicher nicht ungewinnbaren Spiel nach Strahwalde geht. (RT)

Für die TSG spielten: C.Sternkiker, E.König, R.Weigel (1), R.Thalmann (1/1), O.Nickich(5), A.Haufe(9/1), S.Wendt, E.Gneuß (7/1), M.Barde, H.Menzel (3), R.Gräfe (1); MV: M.Zschiedrich.

Weitere Ergebnisse vom Wochenende:

Männer II: SG Oberlichtenau III – TSG Bretinig-Hauswalde 22:23
C-Jugend: OSV Zittau – TSG Bretinig-Hauswalde 27:26

Ansetzungen 27.03.2011

C-Jugend: 10:00 SH Eibau OSV Zittau – TSG
E-Jugend: 10:50 SH Pulsnitz Radeberger SV - TSG
E-Jugend: 11:40 SH Pulsnitz SG Pulsnitz/Oberlichtenau II – TSG
C-Jugend: 12:00 SH Eibau SG Strahwalde/Eibau – TSG



TSG Bretinig-Hauswalde - Abt. Kegeln

Spielbericht vom 19.03.2011

Das 17. Spiel beim SV Einheit Kamenz wurde mit 2444:2420 verloren. Beide Mannschaften standen als Absteiger aus der 1. Kreisliga schon vor Spielbeginn fest.

Andreas Petschke spielte 426 Holz, damit war er der Beste der Bretinig-Hauswalder. Thomas Füssel erreichte mit 422 Holz das zweitbeste Ergebnis. Weiter spielten Karl-Heinz Brückner, ab 56. Wurf Gunar Viebig 386, Mirko Nitzsche 407, Frank Hornuff 390 und Rainer Große 389 Holz. Tagesbestener war Axel Böhme mit 435 Holz.

RG



Handballclub Rödertal e. V. - die Rödertalbienen

Selbstbewusste Rödertalbienen entscheiden Spitzenspiel für sich

HC Rödertal - HSV 1956 Marienberg 32:24 (15:9)
Der Tabellenzweite HC Rödertal schlug am Wochenende im Spitzenspiel der Liga den Dritten HSV 1956 Marienberg klar mit 32:24.

Den Rödertalbienen gelang dabei ein Start nach Maß - nach sechs Spielminuten führten sie 3:0. Das war vor allem der Verdienst von Anja Stöhr. Sie war nach dem Start ganz klar die dominierende Spielerin auf dem Feld und sorgte mit ihrem Zuspiel auf Nadine Rost auch für das 4:1.

Ab der 12. Minute dominierte mit Lucie Hribova eine Marienbergerin. Bis zum 5:6 (17.) erzielte sie alle Gästetore. Doch dann kam Jessica. Sie ist bei den Bienen die Spezialistin für „kurze“ Deckung mit fairen Mitteln. Und Jessica Stiskall nahm auch Lucie Hribova aus dem Spiel.

Nach dem vierten Tor von Anja Stöhr (11:8, 25.) reagierte zwar auch Gästetrainer Lutz Günther mit einer Auszeit und von da an ging bei den Bienen von außen kaum noch was, aber dafür bestrafte die Bienen zwei fehlerhafte Angriffe der Bergstädterinnen nach schnellen Gegenstößen durch Egle Alesiunaite und Katharina Rothe und führten dadurch mit 13:8 (27.). Als dann auch noch Nadine Rost vom Kreis traf, die eingewechselte Susi Schulz einen Siebenmeter hielt und Kathleen Nepolsky von außen erfolgreich war, wuchs der Vorsprung der Bienen bis zur Pause gar auf sechs Tore an.

Wie sich danach zeigte, war damit die Entscheidung im Spiel schon gefallen. Die Bienen verwalteten letztlich nur noch ihren Vorsprung und wie schon zum Ende der ersten Halbzeit stachen sie auch in der Schlussphase durch einen von Egle Alesiunaite verwandelten Siebenmeter (ihren dritten von drei Versuchen) und Jessica Stiskall nochmals zu, um sich dann von den begeistertsten Zuschauern ob ihres klaren Erfolges feiern zu lassen.

„Wir haben zu viele individuelle Fehler gemacht“, kommentierte Lutz Günther das Spiel. Die Rödertalbienen stehen mit 28:4 Punkten weiterhin auf

Vereine und Verbände

Platz zwei hinter dem SHV Oschatz (31:3). Das nächste Spiel bestreiten sie am 2. April in Altenburg.

Rödertalbienen: Ann Rammer (bis 28.), Susi Schulz (28.-48.), Denise Reichel (ab 48.); Egle Alesiunaite (9/3), Anja Stöhr (5), Jessica Stiskall (4), Bettina Gabbert (4), Nadine Rost (3), Katharina Rothe (3), Kathleen Nepolsky (3), Kristin Löwe (1), Paula Förster

Ostsachsenliga Frauen:

Die Rödertalbienen sind Ostsachsenmeister

NSV Gelb-Weiß Görlitz - HC Rödertal II 16:50 (9:21)
Das von Trainer Frank Hein trainierte Bezirksligateam der Rödertalbienen gewann am Sonnabend auch sein 16. Meisterschaftsspiel. Damit wurde es in seiner ersten Spielsaison auf Anhieb Ostsachsenmeister und steigt in die Verbandsliga Sachsen auf. Bientrainer Frank Hein: „Das Team ist froh, dass es mit der Bezirksliga bald vorbei ist. Wir gehören ganz einfach nicht in diese Spielklasse. Und wir haben ja nicht nur acht Punkte Vorsprung auf den Tabellenzweiten, sondern auch zweihundert Tore. Ständig haushoch gewinnen, macht keinen Spaß. Alle freuen sich schon auf die nächste Saison. Dort werden wir nach dem Stand der Dinge mit vier oder gar fünf B-Jugendlichen spielen und wenn die alle so gut sind wie heute unsere 16-jährige Josephine Gäbler, dann ist mir für 2011/12 überhaupt nicht bange“.

Rödertalbienen: Mareen Scherpe (1/1); Michaela Wähler (11/1), Josephine Gäbler (10), Egle Kalinauskaite (8), Marie-Christin Jonekeit (6/1), Manuela Hähnel (5), Sophie Günther (5), Lisa Matteg (3), Julia Hellmann (1)

Ostsachsenliga Frauen: Bienen nun bei 34:0 Punkten

HC Rödertal II - HSV 1923 Pulsnitz 42:21 (19:10)
Nach ihrem Sieg am Sonnabend in Görlitz präsentierten sich die Rödertalbienen tags darauf ihrem Heimpublikum als frischgebackener Ostsachsenmeister und schlugen dabei den Tabellensiebten aus Pulsnitz klar mit 42:21. „Ja, natürlich möchten wir unsere weiße Weste gern behalten, also die Meisterschaft ohne Punktverlust abschließen“, umriss Bientrainer Frank Hein das Ziel vor diesem Spiel. Und weiter: „Aber wir schauen auch schon auf die neue Saison. Deren Vorbereitung hat heute begonnen“. In Bezug auf den Gast aus Pulsnitz lautete die Tagesaufgabe: Einen mit robustem Körpereinsatz agierenden Gegner mit spielerischen Mitteln besiegen. Und auch diese Aufgabe lösten die Bienen. Pulsnitz kam zwar nach einem tollen Start der Gastgeberinnen (5:1) noch einmal auf 6:4 heran, musste dann aber endgültig abreißen lassen. Rödertalbienen: Mareen Scherpe; Michaela Wähler (12/6), Egle Kalinauskaite (9), Lisa Matteg (6), Julia Hellmann (4), Sophie Günther (4), Teresa Müller (3), Manuela Hähnel (2), Marie-Christin Jonekeit (2)

Oberliga weibliche Jugend C:

Elbtalbienen mit Leistungssprung zum ersten Sieg

SG Rödertal/Weinböhlä - SC Hoyerswerda 31:21 (13:9)
Der Knoten ist geplatzt - die Elbtalbienen gewannen heute ihr Meisterschaftsspiel gegen den SC Hoyerswerda klar und verdient mit 31:21 und fuhren damit ihre ersten Punkte in dieser Meisterschaftssaison ein. Die Zuschauer in der Weinböhläer Nassau-Sporthalle trauten ihren Augen nicht: Wer ist denn hier der Siebte und wer das Schlusslicht in der Tabelle? Doch bald war klar: Die von Heike Nepolsky und Anke Hommel trainierten Mädchen der Spielgemeinschaft knüpften nahtlos an die vor einer Woche in Görlitz nachgewiesenen Fortschritte an. Das Team zeigte eine deutlich verbesserte Einstellung, agierte selbstbewusst und überzeugte auch spielerisch. Die von den Trainerinnen gewählte Aufstellungsvariante funktionierte und wurde von den Spielerinnen engagiert umgesetzt. Mit fortschreitender Spieldauer trauten sich die Mädels immer mehr zu und zeigten kecke Spielzüge und Würfe. Am Ende konnten sie ihren klaren Sieg selbst kaum fassen und es kullerte so manche Freudenträne. „In letzter Zeit strengt sich die Mannschaft im Training mehr an, die Leistungsbereitschaft hat zugenommen und die Spielerinnen sind nun eher bereit, an ihre Grenzen zu gehen“, versuchte Heike Nepolsky die Ursachen zu erklären. Anke Hommel ergänzte: „Die Mannschaft spielt wie befreit auf. Keine Ahnung, was sie zuvor bedrückt hat. Auch bei uns zeigt sich, dass Handballspiele meist über den Kopf entschieden werden“.

Elbtalbienen: Dana Weise; Sandra John (10), Carolin Wirsik (8/1), Pia Hommel (8/1), Maxi Küttner (3/1), Marie Jainta (1), Karolin Müller (1), Aileen Kretschmann, Lisa Schöne, Melanie Hirsch

(HCR) Internet: www.roedertalbienen.de

Vereine und Verbände

SC 1911 - Abteilung Fußball

Ergebnisse vom Wochenende:

1. Männer (BK) Gnaschwitz-Doberchau - SC 1911	2:1
Beim Tabellenzweiten unterlag der SC 1911 unglücklich mit 2:1 Toren. In einem über weite Strecken ausgeglichenen Spiel, erzielte Lars Klein in der 55. Spielminute den Treffer zum zwischenzeitlichen 1:1 Ausgleich für den Sportclub.	
2. Männer (KK) Königsbrück 2. - SC 1911	3:0
A-Jugend (BL) SC 1911 - SpG Radeburg	4:1
Tore für den SC 1911: C. Biastoch 3x, Teubern 1x	
B-Jugend (BL) SpG Kamenz/SC 1911 - Hoyerswerda 1919	0:4
D-Jugend (KL) SC 1911 - Liegau-Augustusbad (16.03.)	17:0
D-Jugend (KL) SC 1911 - Budissa Bautzen 2.	3:4
E-Jugend (KL) SC 1911 - Ralbitz/Horka	9:4
Frauen (KL) Hochkirch - SC 1911	0:1

Vorschau auf das Wochenende 25. bis 27.03.11

1. Männer (BK) Sa. 26.03. 15:00	Schleife - SC 1911
Abfahrt Bus (Brückner-Reisen): 12:45 Uhr ab Stadion	
A-Jugend (BL) So. 27.03. 11:00	Dobritz - SC 1911
B-Jugend (BL) Sa. 26.03. 10:30	SpG Neugersdorf - SpG KM/SC 1911
C-Jugend (KL) Sa. 26.03. 10:30	SpG Liegau-Augustusbad - SC 1911
D-Jugend (KL) Sa. 26.03. 10:30	SpG Schirgiswalde - SC 1911
E-Jugend (KL) Sa. 26.03. 09:00	SpG Hochkirch - SC 1911
Frauen (KL) So. 27.03. 14:00	SC 1911 - Germania Bautzen
Alt Herren Ü32 Fr. 25.03. 18:30	SC 1911 - Rammenau

Stadtbibliothek Großröhrsdorf

Sonderöffnungszeiten vom 01. bis 15. April 2011 aufgrund von Urlaub

Termin		Öffnungszeiten
Freitag,	01./08./15.04.	geschlossen
Montag,	04./11.04.	13:00 bis 18:00 Uhr
Dienstag,	05./12.04.	09:30 bis 12:00 Uhr
Donnerstag,	07./14.04.	13:00 bis 18:00 Uhr

Kirchliche Nachrichten

Einladung zum „REBEKKA MUSICAL“

in der Festhalle Großröhrsdorf
Termin: Sonntag 03.04.2011
Beginn: 16.30 Uhr, Pause ca. 18.15 Uhr

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

seit mehreren Jahren hat das Musical-Team der Evangelischen Kirche Falkenstein an verschiedenen Orten das „REBEKKA MUSICAL“ aufgeführt. Es wurde vom Ehepaar Marion und Gilbrecht Schäl auf der Grundlage der historischen Liebes- und Familiengeschichte textlich und musikalisch entworfen und aufwendig inszeniert. Über 75 Personen wirken mit. Vermutlich werden wir staunen, wie viele Parallelen wir für unsere turbulente Zeit finden können. Der Eintritt ist frei. Eine Kollekte wird erbeten. Dass Sie mit uns durch dieses Musical wesentliche Antworten finden, wünscht die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Großröhrsdorf.

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Bretnig-Hauswalde (Fortsetzung von Seite 1)



Besonders wurde das große Engagement von Kamerad Andreas Gäbler hervorgehoben. Ob als stellvertretender Wehrleiter, Zugführer des 1. Zuges oder als Kamerad ist dieser unerlässlich für die FFW tätig. Auch geht manche Geld- oder Sachspende zu Gunsten der Gemeinde und Feuerwehr auf sein Konto. Vielen Dank.

Als negativster Schwerpunkt im Jahr 2010 war unweigerlich die Vertragskündigung zur Nutzung des LF 16/12 durch das Land, welches noch im Gerätehaus Hauswalde untergestellt ist. Dieses Fahrzeug war 10 Jahre lang eine Leihgabe von Bund und Land an die Gemeinde Bretnig-Hauswalde zur gemeindeinternen

Gefahrenabwehr und konnte im Bedarfsfall zu Katastrophenschutzmaßnahmen mit Kameraden unserer Wehr angefordert werden. Dies war bereits mehrfach der Fall, so auch im letzten Jahr bei der Überschwemmungskatastrophe im Görlitzer Großraum. Die Kündigung dieses Fahrzeuges bedeutet, dass es zum 31.03.2011 abgegeben werden muss und somit ein wichtiger Bestandteil der Einsatzbereitschaft verloren geht.

In Zusammenkünften mit der Bürgermeisterin, der Wehrleitung, dem Kreisbrandmeister und Vertretern des Landkreises musste und konnte eine schnelle und gute Lösung ausgearbeitet und beschlossen werden. So ist für das Jahr 2011 die Anschaffung eines TSF-W (Tragkraftspritzenfahrzeug – Wasser) vorgesehen. Dies wird je zur Hälfte über Eigenmittel der Gemeinde und Fördermittel realisiert werden. Entsprechende Anträge und Planungen sind bereits Ende 2010 eingereicht worden.

Bis zur Indienststellung des Fahrzeuges, voraussichtlich Ende 2011, muss man allerdings sagen, dass der Grundschutz laut Brandschutzbedarfsplan für die Gemeinde Bretnig-Hauswalde nicht mehr durch die eigene Wehr gewährleistet ist. Abhilfe für diesen Zeitraum werden umliegende Feuerwehren leisten.

Statistik:

Kameraden gesamt:	63
Aktive Gruppe:	39
Alters- und Ehrenabteilung:	24
Jugendfeuerwehr:	11

Nach dem Bericht des Wehrleiters konnten sich alle Anwesenden bei einem Abendessen stärken und im Folgenden wurden die Ehrungen und Beförderungen vorgenommen.

Vorgenommene Ehrungen:

Name	Zugehörigkeit FFW
Kristin Jensen	15 Jahre
Frank Marx	35 Jahre
Dietrich Dworzak	45 Jahre
Siegfried Körner	50 Jahre
Siegfried Heinrich	55 Jahre

Beförderungen:

Name	befördert zum
Robert Haufe	Feuerwehrmann
Julius Jakob	Feuerwehrmann
Martin Klemmt	Hauptfeuerwehrmann
Anne Wagner	Löschmeister
René Kluge	Hauptlöschmeister

Allen Ausgezeichneten und Beförderten vielen Dank und herzlichen Glückwunsch.

Das Schlusswort hatte wie immer die Bürgermeisterin Katrin Prescher. Diese bedankte sich für die gute Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Feuerwehr und wünschte allen noch ein gutes und erfolgreiches Miteinander. Danach ging es zum gemütlichen Teil bei Gesprächen, Musik und Tanz über.

Nach Redaktionsschluss



SG Großröhrsdorf - Leichtathletik

Lauf in den Frühling

Am Samstag, den 19.03.2011 fand nun schon zum 12. Male der Schlossparklauf in Pulsnitz statt. Zum Zweiten Mal sollten die Kreismeister im Crosslauf ermittelt werden. Bange Blicke gingen bei 2 Grad zum morgendlichen Himmel, würde es trocken bleiben?



2. Platz für Elora Dana Anders, SG Großröhrsdorf

Für unseren Großröhrsdorfer Leichtathletikverein machten sich sage und schreibe 41 Sportler im Alter zwischen 5 und 45 bereit, um an den Start zu gehen. Wir danken unseren Sportlern, die sich mutig der Herausforderung stellten und unser Großröhrsdorfer Blau so zahlreich im Schlosspark leuchten ließen. Auch der Wettergott bekam gute Laune, bei so viel Laufbegeisterten. Bei Sonnenschein und blauem Himmel konnte der Pulsnitzer Bürgermeister Herr Graff den Startschuss für die abschließende 6,4 km Strecke geben. Alle Sportler hingen sich mächtig rein und verbesserten ihre Laufleistungen.

Herzlichen Glückwunsch an unsere neuen Kreismeister Vivian Richter (W7), Brunhilde Lorek (W9), Anne Schlafke (WJA 18) und Max Weickert (MJA 18) sowie an unsere Vizekreismeister Josi Rentzsch (W9), Elora Dana Anders (W11), Charlotte Lorek (W14) ebenfalls an die Drittplatzierten Tim Wecke (M9), Maximilian Eckert (M15), Lukas Stelzer (MJB17), Nick Treuter (Junioren) und Manja Haynert (W30).

Aber auch die tollen 4. Plätze von Nils Boden (M7) und Franz Werner (M15) verdienen unsere besondere Anerkennung.

Den ausführlichen Bericht mit allen Ergebnissen und Fotos finden Interessierte wieder auf unserer Homepage www.leichtathletik-grossroehrdorf.de

(MH)

WERBUNG